

# Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich;  
wöchentlich einmal eine Hauptliste der  
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:  
Für das Jahr . . . Mk. 8.— mit Mk. 9.50  
„ Halbjahr . . . „ 6.— „ 6.20  
„ Vierteljahr . . . „ 3.— „ 4.—  
„ einen Monat . . . „ 1.50 „ 1.80

45. Jahrgang.

## Kur- und Fremdenliste.

Organ der Städt.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.



Kur-Verwaltung.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.  
Tägliche Nummern . . . . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr:  
Die fünfgespaltene Peitzelle oder deren  
Raum 15 Pf.

Reklamezeile Mk. 2.  
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

45. Jahrgang.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Neue  
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags  
vorgeschriebenen Tagen wird

Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.  
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt  
keine Gewähr übernommen.

Nr. 362.

Donnerstag, 28. Dezember

1911.

### 629. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Der schwarze Domino“ . . . D. F. Auber
2. Entr'acte und Quartett aus der Oper „Martha“ . . . F. v. Flotow
3. Goldregen, Walzer . . . E. Waldteufel
4. Fantasie aus der Oper „Tiefland“ . . . E. d'Albert
5. Ouverture zu „Ein Sommer-nachtstraum“ . . . A. Thomas
6. „Schlafe, mein Prinzchen“, Lied . . . W. A. Mozart  
Horn-Solo: Herr Fr. Koennecke.
7. XII. ungarische Rhapsodie . . . Frz. Liszt
8. Die Glocken von Chicago, Marsch . . . P. Sousa

### 630. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zur Operette „Die Fledermaus“ . . . Joh. Strauss
2. Polonais et Polonaise aus „Bal costume“ . . . A. Rubinstein
3. Variationen und Marsch aus der Serenade op. 8 . . . L. v. Beethoven
4. „Wenn aus tausend Blütenkelchen“, Lied . . . Frz. v. Blon
5. Walzer aus der Operette „Der Graf von Luxemburg“ . . . Fr. Lehár
6. Ouverture 1812 . . . P. Tschaikowsky
7. Träumerei . . . R. Schumann
8. Krönungsmarsch aus der Oper „Die Folkunger“ . . . E. Kretschmer

Sonntag, den 31. Dezember (Silvester).

11½ Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Ferner:

Freitag, den 5. Januar 1912.

4 Uhr: **Militär-Konzert.**

5 Uhr: **Tee-Konzert** im Weinsaal.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abends 7½ Uhr im grossen Saale:

### VII. Cyklus-Konzert.

Leitung:

Herr Kapellmeister **Fritz Busch**, Pymont.

Solist:

Herr **Léon Laffitte** (Tenor).

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Vortragsfolge.

1. Symphonie Nr. 1, C-moll . . . Joh. Brahms
2. a) Arie des Rudolf aus der Oper „La Bohème“ . . . G. Puccini  
b) **La Forza del destino** . . . G. Verdi  
Herr Laffitte.

— Pause —

3. Don Juan, Tondichtung für grosses Orchester, op. 20 . . . R. Strauss
4. Lieder mit Klavierbegleitung:  
a) Chanson triste . . . Duparc  
b) Musica prohibita . . . Gastaldon  
Herr Laffitte.
5. Ouverture zu Goethe's Trauerspiel „Egmont“ . . . L. v. Beethoven

Ende gegen 10 Uhr.

Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21.—26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2 Mk., Ranggalerie 2 Mk., II. Parkett 2 Mk., Ranggalerie Rücktritt 1.50 Mk.

Nicht-Abonnenten der Cyklus-Konzerte können Dutzend-karten zu Vorzugspreisen erhalten:

12 Karten für Logenplätze nur 48 Mk. anstatt 60 Mk.  
12 Karten für I. Parkett 1.—20. Reihe nur 36 Mk. anstatt 48 Mk.  
12 Karten für II. Parkett nur 18 Mk. anstatt 24 Mk.  
12 „ „ Ranggalerie „ 18 „ „ 24 „

Die Ausgabe der Gutscheine, welche zu den einzelnen Konzerten beliebig benutzt werden können, geschieht durch die Hauptkasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutscheine erhalten gegen Rückgabe derselben zu den einzelnen Konzerten Eintrittskarten an der Tageskasse im Haupteingang beim Vorverkauf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung genommen. Anspruch auf Karten und bestimmte Plätze können nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

### Kochbrunnen und Inhalatorium in der Kochbrunnenanlage.

a) **Trinkkur am Kochbrunnen:**

Täglich von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.

b) **Inhalatorium** (Einzelapparate „Duplex“ von Göbel, Bad Ems):

Täglich von 9—12 vormittags.

Städtische Kurverwaltung.

Wiesbaden, 28. Dezember.

— Das amtliche Wiesbaden. Gewissermassen als Weihnachtsgabe bringt das Dezemberheft der illustrierten Wiesbadener Monatschrift „Die Weltkurstadt“ (Herausgeber Ludwig Anders), das soeben erschienen ist, in einer hochinteressanten Bilderfolge die Porträts der ersten Beamten des zivilamtlichen Wiesbadens und teilweise auch deren Gattinnen. Zum ersten Male finden sich hier jene Persönlichkeiten, denen das Geschick der Weltkurstadt anvertraut ist und die auch in der Gesellschaft eine führende Stellung einnehmen, im Bilde vereint vollständig zusammen. Eine interessante, illustrierte Studie ist dem hier lebenden Pianisten und Komponisten Oskar Meyer, dem Freunde Griegs gewidmet, indessen in „Kur und Gesellschaft“ wieder von den Ereignissen im Kur- und Gesellschaftsleben Wiesbadens geplaudert wird. Die kritischen Revuen, die weltkurstädtische Chronik finden sich wie immer neben dem anderen Textinhalt. Das vorliegende Heft ist besonders reichhaltig illustriert. Neben der schon erwähnten Porträtgalerie bringt es eine grosse Zahl Bilder aus dem Kur-, Sport- und Gesellschaftsleben und besonders auch von dem grossen Wohltätigkeitsfeste in Sonnenberg. Eine ganze Reihe Sonderaufnahmen finden sich darunter, so das einzige Bild vom Aufenthalte des Prinzen Heinrich in Wiesbaden, das Porträt des ersten weiblichen Doktor jur. Frau Dr. Tettenborn aus Wiesbaden, neben dem Bilde des Stadtältesten Bickel und zahlreichen Künstlerbildern. Das Heft ist durch Buchhandlungen und im Abonnement durch die Post zu beziehen.

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6  
Feinste und gemüthlichste Bar Wiesbadens.

8512

### Kurhaus Wiesbaden.

Freitag, den 29. Dezember.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr: **Tee-Konzert** im Weinsaal.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Samstag, den 30. Dezember.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Ab 8½ Uhr abends in sämtlichen Sälen

### Grosses Weihnachtsfest

und

### Weihnachtsball.

Oeffnung der Fest- und Ballräume 7½ Uhr.

Anzug für das Parkett des Ballsaales: Damen Gesellschafts-toilette, ohne Hut, Herren Frack oder Smoking. Galerie: Anzug beliebig.

Weihnachts-Dekoration.

Verlosung von 20 wertvollen Gegenständen.

Vorzugskarten sowohl für diesjährige als nächstjährige Abonnenten und Kurtaxkarten-Inhaber: 2 Mk., mit der Abonnements- oder Kurtaxkarte vorzuzeigen. Nicht-Abonnenten 4 Mk. (gleichberechtigt mit der Tageskarte).

An diesem Tage gelöste Tageskarten werden bei Lösung einer Nicht-Abonnentenkarte zu 4 Mk. in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte.

(Die mit der Losnummer versehene Ballkarte aufbewahren, da für den Gewinner deren Vorzeigung mit dem Gewinnlose erforderlich ist).

ABONNEMENTS AUF DAS  
WIESBADENER BADE-BLATT  
(KUR- UND FREMDENLISTE)  
KÖNNEN JEDERZEIT  
BEGONNEN WERDEN.

**Kurhaus Wiesbaden.**

Die Maskenbälle der Kurverwaltung  
finden an folgenden Tagen statt:

- I. Maskenball: Samstag, den 20. Januar.
- II. Maskenball: Samstag, den 3. Februar.
- III. Maskenball: Samstag, den 10. Februar.
- IV. Maskenball: Samstag, den 17. Februar.

Städtische Kurverwaltung.

**Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden**  
Restaurant allerersten Ranges.

Diners und Soupers von Mk. 2,50 an, sowie nach  
beliebiger Zusammenstellung.

**Wein-Saal** mit Nebenräumen, Gesell-  
schaftszimmer f. Hochzeiten,  
geschlossene Gesellschaften, Thé-dansants etc.  
Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.

**Bier-Saal** (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten  
und Soupers von Mk. 2,50 an.

**Pilsener Urquell** Münchener Exportbier  
Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

**Billard-Zimmer.**

**Weingrosshandlung**

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.  
Im Wein-Saal täglich von 8 Uhr an Konzert von der Hauskapelle.

W. Ruthe, Holleierstr. 11. Majestät des Kaisers u. Königs.

**Hotel und Badhaus zum Schützenhof**  
Zentralheizung, Elektr. Licht, Fahrstuhl, vollständig  
neue Baderäume, 70 Zimmer.

Quelle und Trinkhalle nebst Ruheräumen.

Vorzügliche Küche. — Table d'hôte 1 Uhr. — Diners à part.  
8522 Oscar Butzmann.

**Kraft's Milch.**

Die unterzeichnete Anstalt empfiehlt:

**Kinder- und Kurmilch**, roh und sterilisiert,  
**Kindermilch**, den verschiedenen Altersstufen entsprechend  
zubereitet und trinkfertig (Prof. Heubner'sche Mischung).

♦ ♦ ♦ **Yoghurt.** ♦ ♦ ♦ **Sahne.** ♦ ♦ ♦  
Milch-Ausschank und Trinkhalle.

Telephon 659. Kraft's Milchkur-Anstalt, Dotzheimerstr. 107.

Unter Aufsicht des Aerztl. Vereins, des Vereins der Aerzte Wies-  
badens, des Instituts für Chemie und Hygiene von Professor Dr.  
Meinecke & Gen. und des Kgl. Kreis- und Depart.-Tierarztes dahier.

**Ernst Neuser**

Wiesbaden

Kirchgasse 42

Telephon 274

Feine

**Herrenschneiderei**

Grösstes Tuchlager.



Regelmässiger Speditionsdienst für  
**Reisegepäck (Fracht- u. Eilgüter)**  
Lagerung. — Verpackung.  
Nikolasstrasse 5. 8669

Telephon:  
124, 124, 2376.



**Arvid R. Norén**

Schwed. med. Gymnast — **Hotel Aegir**. Früher mehrjähriger  
Assistent bei Dr. Th. Möller. Manuelle Behandlung von Bewegungsstörungen,  
Lähmungen, Nerven- und Cirkulationskrankheiten. 8684

**Straussfedern-Manufaktur**

**Blanc**

Export Engros Detail  
Friedrichstr. 39

I. Stock,  
Ecke Neugasse.

**Grösstes Lager**

in 8622

Straussfedern und Pleureusen,  
Hüte, Hutbesätze, Stoffe,  
Blumen, Reiher, Flügel,  
Fantasies, Boas etc. etc.

**Beste u. billigste  
Bezugsquelle.**

NB. Federn, Pleureusen, Reiher,  
Boas etc. etc. werden gewaschen,  
gefärbt u. wie neu hergerichtet.

**Hotel und Badhaus**  
„zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.

**Thermalbäder**

aus eigener Quelle. 8502

Grosse, neu eingericht. Badehalle.

Aller moderner Komfort.

**Wiesbaden.**

Evangelische Hospize  
Emserstrasse 5 und Platterstrasse 2.

— **Grosser Neubau** —

mit allen Bequemlichkeiten der Neu-  
zeit eingerichtet. Ruhige, freundliche  
Zimmer mit guten Betten und reich-  
liche kräftige Verpflegung zu billigen  
Preisen. 8557

Verwalter Wilh. Sturm.

**Pension Internationale**

Leberberg 11a.

Large handsome House in close  
proximity to Kurhaus and Theatre.  
Elevated and tracing position, south  
aspect. Electric light, Hotwater  
heating, Lift, Mineral Baths. Spacious  
Dining — Drawing — Smoking —  
rooms and Lounges. Afternoon tea.  
From 35 marks per week. 8675b  
Mrs. Somerville. Miss Gratrix.

**Immobilien**

**Hypotheken**

**Vermietungen**

J. Chr. Glücklich

Wiesbaden — 8547  
Wilhelmstrasse 56.

**Pension Villa Violetta**

Gartenstr. 5 — Telephon 1041

vornehme, ruhige Lage, direkt am  
neuen Kurhaus u. Kgl. Theater ganz  
nahe d. Kochbr. Mit allem Komfort  
der Neuzeit ausgest. Zentralheizung,  
elektr. Licht, Bäder etc. Vorzügl. Ver-  
pflegung. Mass. Preise. Garten. Für  
den Winter vorteilh. Arrangements.  
Frau Martha Heinsen, früher  
Pension Fürst Bismarck. 8509

**Villa Leberberg 1**

direkt am Kurgarten, vorm. Pension Credit.  
Zimmer m. Pension v. 4—7 M. tägl.

German afternoons for English  
visitors, conversation and games.  
Conducted by German lady of good  
social position. Apply Miss Douglas-  
Browne, Villa Norma, Frankfurter-  
strasse 10 II. At home 12.30—1.  
8684a

**English afternoons.**

Conversation and reading. Miss  
Douglas-Browne. Villa Norma,  
Frankfurterstrasse 10 II. Sprechst.  
12.30—1. 8684b

**Bekanntmachung!**

Vom 1. Dezember 1911 ab gelangen im Kurtax-  
bureau Wilhelmstrasse sowie an der Tageskasse Nord  
im Kurhaus die **Kurhausabonnements-  
karten für das Kalenderjahr 1912** zur  
Ausgabe. Sie berechnen bereits **vom Tage der  
Lösung ab** zum Besuche des Kurhauses und der  
regelmässigen Veranstaltungen daselbst.

Der Preis beläuft sich wie bisher:

A. für Einwohner  
die Hauptkarte auf 34 Mk.  
die Beikarte auf 12 Mk.

B. für Bewohner der Nachbarorte Wiesbadens  
die Hauptkarte auf 44 Mk.  
die Beikarte auf 17 Mk.

Sofern kostenlose Zustellung in die Wohnung  
erwünscht ist, bedarf es entsprechender mündlicher  
oder schriftlicher Mitteilung an das Kurtaxbureau.

Wiesbaden, im November 1911.

Die Kurverwaltung.

**MUTTER ENGEL**

Langgasse 52

— **Restaurant und Weinhandlung** —

Sehenswürdigkeit Wiesbadens, Weinsalon u. Gartenlokal

Diners und Soupers zu Mk. 1,50, 2,00, 2,50 und höher

Bekannt vorzügliche Küche. — **Täglich Delikatessen der Saison**

Pilsner, Münchner, Kulmbacher u. Wiesbad. Biere.

Nach Schluss des Theaters fertige Platten.

Inh.: Aug. Zipp.



**Julius Herz**



— **Juwelen** —

**Gold- und Silberwaren.**

Wabergasse 3.

8518

Telephon 17.

**Marcus Berlé & Cie.**

WIESBADEN Bankhaus Wilhelmstr. 38

Gegründet 1829.

Telephon No. 28.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

8508

**Norddeutscher Lloyd, Bremen.**

Vertreter J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56.

Neueste Dampferbewegungen:

- D. „Barbarossa“ nach Newyork, 21. Dez. St. Catharines passiert
- D. „Kronprinzessin Cecilie“ nach Newyork, 21. Dez. in Newyork
- D. „Neckar“ nach Baltimore, 21. Dez. in Newyork
- D. „Chemnitz“ nach Baltimore, 21. Dez. in Baltimore
- D. „Gotha“ nach Laplata, 20. Dez. von Vigo
- D. „Coburg“ nach Laplata, 20. Dez. in Buenos Aires
- D. „King Robert“ nach Cuba, 20. Dez. von Antwerpen
- D. „Crefeld“ nach Brasilien, 22. Dez. Dover passiert
- D. „Halle“ nach Brasilien, 20. Dez. von Funchal
- D. „Friedrich der Grosse“ nach Australien, 21. Dez. in Antwerpen
- D. „Westfalen“ nach Australien, 20. Dez. Borkum-Riff passiert
- D. „Derfflinger“ nach Ostasien, 20. Dez. von Southampton
- D. „Goeben“ nach Ostasien, 20. Dez. von Southampton
- D. „Bülau“ nach Ostasien, 21. Dez. in Penang
- D. „Prinz Ludwig“ nach Ostasien, 20. Dez. in Tientsin
- D. „Kronprinz Wilhelm“ nach Bremen, 21. Dez. in Bremerhaven
- D. „Main“ nach Bremen, 21. Dez. von Newyork
- D. „Helgoland“ nach Bremen, 20. Dez. von Melbourne
- D. „Greifswald“ nach Bremen, 21. Dez. von Melbourne
- D. „Kleist“ nach Bremen, 22. Dez. in Shanghai
- D. „Borkum“ nach Bremen, 19. Dez. von Brisbane
- D. „Prinzess Alice“ nach Bremen, 21. Dez. von Port Said
- D. „Yorck“ nach Hamburg, 21. Dez. in Antwerpen
- D. „Roon“ nach Hamburg, 20. Dez. von Penang
- D. „Wittekind“ nach Bremen, 21. Dez. von Vigo
- D. „Mainz“ nach Bremen, 22. Dez. Vlissingen passiert
- D. „Heidelberg“ nach Bremen, 20. Dez. von Santos
- D. „Berlin“ nach Genua, 21. Dez. in Genua

Von  
Kurtax-  
entspre-  
zur Ein-  
Zur  
Bestell-  
Kurtax-  
zu emp-  
stellze-  
unter Be-  
Art die  
Ausgabe  
längst em-  
Wie

Mit  
unter Auf-  
hiesige E

Dies-  
daselbst u  
Wie

Aus  
Gläser zu  
brunnen-T  
Auf  
die Reing

Wie

Im In-  
werden die  
von Kurtax  
Es gel

Gültigkeits-  
dauer

10 Tage

3 Wochen

6 Wochen

3 Monate

6 Monate

12 Monate

Ausserd-  
der Trinkku

Der Ein-  
strasse zum  
Wiesb

Auf Gr

7. April 1911

§ 1. K

ein-schliesslich

Kurgast betra

Aufenthalts R

Bestimmungen

Ausgenom

wohnenden F

weisen, dass

als denjenige

§ 2. K

Kurtax wird

Berechtigung

(karten) ausge

Die Voll

brunnens nach

Wer auf

karte eine Teil

oder eine Koch

§ 3. Die

und der Trink

Die Kurb

übergebenen R

Kurhaus und

sonderer Veran

Die Vollk

des Kochbrunn

§ 4. Bei

Begleitung bef

Hauslehrer, Er

statt der Haupt

die Benutzung

nicht ausstell

Als Famil

zum Haushalt

angesehen

Beikarten

ausgestellt.

**Bekanntmachung.**

Vom 15. Juni 1911 ab werden für die Vermittlung der Lösung von Kurtaxkarten an Wohnungsgeber, Portiers und sonstige Hotelbedienstete pp. entsprechende Vergütungen auf die bei den Kurtaxstellen in bar zur Einzahlung gelangenden Beträge gewährt.

Zur Erleichterung der Vermittlung gelangen vom genannten Tage ab Bestellzettel, auf der Rückseite mit dem Kurtaxtarif ausgestattet, an den Kurtaxstellen in beliebiger Anzahl kostenlos zur Herausgabe. Es ist zu empfehlen, jedem Fremden bei seinem Eintreffen hier einen solchen Bestellzettel zu übermitteln, ihn so auf die Kurtaxe hinzuweisen, und dann unter Benutzung des Bestellzettels auf möglichst bequeme und wenig störende Art die Vermittlung zu bewirken. Die Gäste bleiben dadurch vor zwecklosen Ausgaben durch Lösung von Tages- pp. Karten und vor den sehr oft als lästig empfundenen Kurtaxanforderungen durch den Kurtaxerheber bewahrt.

Wiesbaden, den 3. Juni 1911.

Die Kurverwaltung.

**Bekanntmachung.**

Mit Genehmigung des Magistrats vom 3. Juni 1911 Nr. 1138 gelangen unter Aufhebung der früheren Bestimmungen vom 15. Juni d. Js. ab für hiesige Einwohner folgende Brunnenkarten zur Herausgabe:

- Jahreskarten für eine Person zum Preise von 6 Mk.
- Beikarten für Familienangehörige zu je 1,50 Mk.
- 3-Monatskarten für eine Person zu 2 Mk.

Diese Karten berechnen zum Besuche des Kochbrunnens, der Konzerte daselbst und zur Trinkkur.

Wiesbaden, den 6. Juni 1911.

Stadt. Kurverwaltung.

**Bekanntmachung.**

Aus sanitären Rücksichten ist den Trinkgästen die Beschaffung eigener Gläser zu empfehlen. Solche sind zu verschiedenen Preisen in der Kochbrunnen-Trinkhalle käuflich zu haben.

Auf Wunsch übernimmt die Kurverwaltung die Aufbewahrung, sowie die Reinigung der Trinkgläser gegen folgende Gebühr

|                      |         |
|----------------------|---------|
| für 10 Tage          | 50 Pfg. |
| 3 Wochen             | 1,— Mk. |
| 6 Wochen             | 1,50    |
| 3 Monate und darüber | 2,—     |

Wiesbaden, den 3. Juni 1911.

Stadt. Kurverwaltung.

**Bekanntmachung.**

Im Interesse der Trinkkur und zur Entlastung des Kochbrunnens werden die Kochbrunnen-Anlagen geschlossen und nur gegen Vorzeigung von Kurtaxkarten oder besonderer Eintrittskarten zugänglich gemacht.

Es gelangen folgende Karten zur Herausgabe

| Gültigkeitsdauer | Kochbrunn. u. Kurhaus Hauptkarte | Beikarte | Kochbrunn. | Bemerkungen                                                                                                                                               |
|------------------|----------------------------------|----------|------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 10 Tage          | 10 Mk.                           | 6 Mk.    | 4 Mk.      | 1. Die Karten unter I berechnen zum Besuche des Kurhauses und des Kochbrunnens sowie der daselbst stattfindenden Konzerte und zum Gebrauche der Trinkkur. |
| 3 Wochen         | 20                               | 12       | 8          |                                                                                                                                                           |
| 6 Wochen         | 35                               | 22       | 14         |                                                                                                                                                           |
| 3 Monate         | 50                               | 30       | 20         |                                                                                                                                                           |
| 6 Monate         | 60                               | 40       | 25         | 2. Die Karten unter II berechnen zum Besuche des Kochbrunnens sowie der daselbst stattfindenden Konzerte und zum Gebrauche der Trinkkur.                  |
| 12 Monate        | 70                               | 50       | 30         | 3. Nur auf das Kurhausausgestellte Karten haben keine Gültigkeit für den Kochbrunnen.                                                                     |

Ausserdem werden zum Besuche des Kochbrunnens und zum Gebrauche der Trinkkur Tageskarten herausgegeben:

Gültig für den ganzen Tag zu 50 Pfg.  
zum einmaligen Eintritt zu 40 Pfg.

Der Eingang und die Kasse befinden sich an der von der Taunustrasse zum Kochbrunnen führenden Rampe.

Wiesbaden, den 3. Juni 1911.

Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**

**Ordnung**

für die

**Erhebung einer Kurtaxe.**

Auf Grund des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 7. April 1911 wird folgende Ordnung erlassen.

§ 1. Kurtaxpflicht. Jeder Fremde, der länger als fünf Tage — einschliesslich des Tages der Ankunft — in Wiesbaden verbleibt, wird als Kurgast betrachtet und ist verpflichtet, für die gesamte Dauer seines hiesigen Aufenthalts Kurtaxe zu zahlen, deren Betrag sich nach den nachfolgenden Bestimmungen regelt.

Ausgenommen sind Fremde, die als sogenannter Hausbesuch bei hier wohnenden Familien unentgeltlich Aufnahme finden, und solche, die nachweisen, dass ihr hiesiger Aufenthalt ausschliesslich anderen Zwecken, als denjenigen der Kur, der Erholung oder der Unterhaltung dient.

§ 2. Kurtaxkarten. Als Quittung über die erfolgte Zahlung der Kurtaxe werden Kurtaxkarten ausgestellt. Es werden Karten mit voller Berechtigung (Vollkarten) und Karten mit teilweisen Berechtigungen (Teilkarten) ausgegeben.

Die Vollkarte berechtigt zum Besuche des Kurhauses und des Kochbrunnens nach Massgabe der unten folgenden Bestimmungen.

Wer auf die Vollkarte verzichtet, erhält auf Antrag anstatt der Vollkarte eine Teilkarte und zwar nach seiner Wahl entweder eine Kurhauskarte oder eine Kochbrunnenkarte ausgestellt.

§ 3. Die Kochbrunnenkarte berechtigt zum Besuche des Kochbrunnens und der Trinkkur und der daselbst stattfindenden Konzerte.

Die Kurhauskarte berechtigt zum Besuche der sämtlichen dem Verkehr übergebenen Räume des Kurhauses und aller regelmässigen Konzerte im Kurhaus und im Kurgarten. Zum Besuche der Künstlerkonzerte und besonderer Veranstaltungen berechtigt die Karte nicht.

Die Vollkarte berechtigt in diesem Umfange (Abs. 1 u. 2) zum Besuche des Kochbrunnens und des Kurhauses.

§ 4. Beikarten. Wer eine Hauptkarte löst, kann für die in seiner Begleitung befindlichen Personen, soweit es sich um Familienmitglieder, Hauslehrer, Erzieher, Erzieherinnen, Sekretäre oder Sekretärinnen handelt, statt der Hauptkarten die im Tarif vorgesehenen Beikarten lösen. (Für die Benutzung des Kochbrunnens allein werden solche Beikarten jedoch nicht ausgestellt.)

Als Familienmitglieder werden nur Ehegatten, minderjährige Söhne, zum Haushalt zählende unverheiratete Töchter, Pflege- und Enkelkinder angesehen.

Beikarten werden nur für die Dauer der zugehörigen Hauptkarte ausgestellt.

**§ 5. Tarif. Die Kurtaxe beträgt bei Berechtigung zur Benutzung**

| bei einer Aufenthaltsdauer, in welche die ersten fünf Aufenthalts-tage miteingerechnet werden von | des Kochbrunnens und Kurhauses einschliesslich Garderobe |          | des Kurhauses einschliesslich Garderobe |          | des Kochbrunnens |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|----------|-----------------------------------------|----------|------------------|
|                                                                                                   | Hauptkarte                                               | Beikarte | Hauptkarte                              | Beikarte |                  |
| 10 Tagen                                                                                          | 10                                                       | 6        | 7                                       | 4        | 4                |
| 3 Wochen                                                                                          | 20                                                       | 12       | 14                                      | 8        | 8                |
| 6 Wochen                                                                                          | 35                                                       | 22       | 24                                      | 14       | 14               |
| 3 Monaten                                                                                         | 50                                                       | 30       | 35                                      | 20       | 20               |
| 6 Monaten                                                                                         | 60                                                       | 40       | 45                                      | 25       | 25               |
| 12 Monaten                                                                                        | 70                                                       | 50       | 55                                      | 30       | 30               |

Bei Verlängerung des Aufenthalts über die Zeit hinaus, für welche Kurtaxe bezahlt ist, kann der Fremde der weiteren Zahlungspflicht nach seiner Wahl in folgender Weise genügen:

1. Zu allen gelösten Karten können beliebig oft Kurtaxkarten (Haupt- und Beikarten) für die Dauer von 10 Tagen und zwar nach Wahl sowohl Vollkarten wie Teilkarten gelöst werden.

2. Der Umtausch von gelösten Kurtaxkarten (Haupt- oder Beikarten) gegen länger gültige — und zwar nach Wahl Vollkarten oder Teilkarten — ist nur dann zulässig, wenn der Wert der neuen Karte den Wert der bisher gelösten Karte übersteigt; der Gesamtwert der bisher gelösten Karten wird dann auf die neue Karte angerechnet. Für nicht voll ausgenutzte Karten findet eine Rückvergütung nicht statt.

§ 6. Jedem Fremden, der innerhalb der ersten fünf Tage seines Aufenthaltes keine Kurtaxkarte gelöst hat, wird eine Karte nach seiner Wahl durch den Erheber zugestellt und der Betrag dafür sofort eingezogen.

Es liegt daher im Interesse der Fremden sofort eine Karte zu lösen, damit sie gleich mit Beginn ihres hiesigen Aufenthalts in den Genuss der mit dem Besitz der Kurtaxkarten verbundenen Berechtigungen gelangen.

Jedem Fremden, der nicht rechtzeitig vor Ablauf der Zeit, für welche die Kurtaxe bezahlt war, eine neue Kurtaxkarte, gemäss den Bestimmungen in § 5 d. O. löst, wird eine Kurtaxkarte der zuletzt bezogenen Art (Voll- oder Teilkarte) von dem Erheber zugestellt und der Betrag dafür sofort eingezogen.

§ 7. Für auswärtig wohnende approbierte Aerzte und für deren Ehefrauen, minderjährige Söhne und unverheiratete Töchter werden gegen Ausweis auf Ansuchen taxfreie Karten ausgestellt, die zum Besuche des Kurhauses und des Kochbrunnens in dem gleichen Umfange wie die Vollkarten berechnen.

§ 8. Befreit von der Kurtaxe sind, sofern sie keinen Anspruch auf den Besuch des Kurhauses, der Konzerte und des Kochbrunnens machen:

1. Zur Kur hierhergesandte Militärpersonen ohne Offiziersrang.

2. Kinder unter 10 Jahren und Dienstboten, die zum Hausstande der Kurgäste gehören.

§ 9. Personen, die ihre Hilfsbedürftigkeit durch amtliche Zeugnisse nachweisen und den betreffenden Antrag an die städtische Kurverwaltung stellen.

§ 10. Die Kurtaxkarten müssen beim Besuche des Kurhauses und des Kochbrunnens dem Aufsichtspersonal vorgezeigt werden.

Sie lauten auf den Namen des Kurgastes und sind nur persönlich gültig. Missbräuchliche Benutzung verstösst gegen strafgesetzliche Bestimmungen und hat Einziehung der Karte zur Folge.

§ 11. Beschwerden über die Erhebung der Kurtaxe sind schriftlich an die Kurverwaltung zu richten. Sie haben keine die Zahlung der Kurtaxe aufschiebende Wirkung.

§ 12. Wohnungsgeber, die der ihnen obliegenden An- und Abmeldungspflicht der bei ihnen eingekerkerten Personen nicht genügen oder bezüglich des Aufenthalts dieser Personen in der Stadt Wiesbaden wesentlich unrichtige Angaben machen, haften der Stadtverwaltung für den ihr dadurch verursachten Ausfall an Kurtaxgeldern, abgesehen von eventueller strafrechtlicher Verantwortung.

§ 13. Tageskarten. Es werden zum Besuche des Kurhauses und der regelmässigen Konzerte für einen Tag berechnende Karten ausgegeben und zwar Tageskarten zu 1,50 Mk., gültig für den ganzen Tag. Eintrittskarten zu 1 Mk., zum einmaligen Eintritt berechnend.

Zum Besuch des Kochbrunnens und der Trinkkur werden Tageskarten, gültig für den ganzen Tag zu 50 Pfennig, zum einmaligen Eintritt berechnend zu 40 Pfennig ausgegeben.

§ 14. Die für die Kurtaxkarten und Tageskarten eingehenden Gelder werden von den übrigen städtischen Einnahmen getrennt verwaltet und nur zu solchen Zwecken und Anlagen verwendet, welche dem Kurverkehr der Stadt Wiesbaden zu dienen und denselben zu fördern geeignet erscheinen.

§ 15. Diese Bestimmungen treten mit dem 15. Juni 1911 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Kurtaxordnung vom 27. Dezember 1909 ausser Kraft.

Wiesbaden, den 12. April 1911.

Der Magistrat.

Genehmigt durch Beschluss des Bezirks-Ausschusses vom 24. Mai 1911. (B. A. 635/11).

**Übergangsbestimmungen.**

1. Die seither gelösten, auf das Kurhaus lautenden Passanten-, Saison- und Jahreskarten behalten über den 15. Juni hinaus bis zum Ablauf volle Gültigkeit und erfüllen die Kurtaxpflicht für diese Zeit.

2. Diejenigen Fremden, die sich am 15. Juni im Besitze einer Kurhauskarte und einer Kochbrunnenkarte befinden, erfüllen die Kurtaxpflicht für das Kurhaus einerseits, wie für den Kochbrunnen andererseits bis zum Ablauf der Gültigkeit dieser Karten.

Ist beispielsweise jemand im Besitze einer 10 Tageskarte für das Kurhaus und einer 6 Wochenkarte für den Kochbrunnen, so kann durch letztere allein nach Ablauf der 10 Tageskarte die Kurtaxpflicht erfüllt werden. Bei weiterem Besuche des Kurhauses muss selbstverständlich eine neue Kurhauskarte gelöst werden.

Wiesbaden, den 3. Juni 1911.

Der Magistrat.

**Antiquitäten.**  
Eine der grössten Sammlungen Deutschlands.  
**L. Metzler**  
zwischen Hotel Nassau und Cecilie. 8571  
Edelsteine, Perlen.

**Pistolen-Schiesstand (Tir au Pistolet)**  
Alte **Fr. Kneipp Nacht. Otto Seelig** Alte  
Kolonnade Hof-Büchsenmacher Kolonnade  
Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg, Herzog von Nassau.  
Cager in selbstgefertigten Jagd-, Scheib- und Luxus-Waffen.  
Vollständige Jagdzimmerleinrichtung im Hause. 8504  
**Grosse Burgstrasse 6.**

**Grosse Gelegenheiten in Brillanten**

Ringen, Ohrringe, Broschen, Armbänder, sowie Uhren etc.

Besichtigung ohne Kaufzwang.

**Spezialgeschäft** für 8564

**Gelegenheitskäufe** in Brillanten u. Golduhren

G. m. b. H. Langgasse 42.

**Pariser Neuwascherei A. Kirsten**

Scharnhorststr. 7. Telefon 4074.

Uebernahme von Hauswäsche bei billigster Berechnung. 8561

Spezial-Geschäft ersten Ranges für feine Herren- und Damenwäsche, Kleider, Blusen u. s. w.

Ausbügeln von Damen-Garderoben, garantiert chlorfreie Behandlung.

**Berlitz School of Languages**

Luisenstrasse 7

Englisch, Französisch, Italienisch

Deutsch für Ausländer.

8501

**Wohnungs-Nachweis - Bureau**

**Lion & Cie.**

Bahnhofstr. 8. Telefon 708.

Grösste Auswahl von Miet- und Kaufobjekten jeder Art. 8628

**Pension**

**Villa Hertha**

Dambachtal 24. Neuerbaut 1909.

Ruhige, freie Lage, nahe Wald, 8570 Kochbrunnen, Kurhaus.

Zentralheiz., Elektr. Licht, Garten.

Thermalbäder. Tel. 4182.

Frl. André u. Miss Rodway.

**Christliches Hospiz I.**

Rosenstrasse 4.

Zimmer mit Pension — Bäder

Unter dem gleichen Vorstande

**Christliches Hospiz II.**

Oranienstrasse 53. 8505

Zimmer mit und ohne Pension — Bäder.

Gute Verpflegung zu mässigen Preisen.

**Villa Monbijou**

Paulinenstrasse 1 a.

Fremdenpension I. Rgs.

Schönste Lage, unmittelbar am Kurpark, Theater und Kurhaus.

Fernruf 646.

Lift, Zentralk., Elektr. Licht.

Badezimmer in jeder Etage. 8532

Thermalbäder.

Kurgemässe Küche.

Bes.: Emma Kruse.

**Pension M. Pustau**

Nerotal 37 — Tel. 4214

— Villa Marienquelle —

in gesunder, freier, sehr ruh. Lage

8548 ♦ Bäder ♦

Hamburger Küche. Dikt. Verpflegung.

**Gegen Gicht**  
bewähren sich ganz vorzüglich präparierte

**Katzenfelle.**

In allen Grössen und Arten (schon von 2 Mark an) zu haben

**Mediz.-Drogerie Cratz,**

Inh.: Franz Roedler,

Langgasse 23,

direkt neben dem Tagblattthaus,

2 Min. vom Kochbrunnen.

# Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 23. Dezember 1911.

von Amtock, Fr. Windhof — Pension Pfing  
Arnold, Hr. m. Fr., Neu-York — Pension  
Fortuna  
Arnold, Hr. Dr. med., Halle — Grüner Wald  
von Autenried, Fr. Baronin, Berlin — Minerva

de Bas, Fr. Rent., Velp — Bellevue  
Belmont, Fr., Frankfurt — Kronprinz  
Bemach, Hr., Rosenow — Villa Schaare  
van der Bergh, Fr., Haag — Nassauer Hof  
Bernhardt, Hr. m. Fr., Berlin — Sendig  
Eden-Hotel

von Bernuth, Fr., Antwerpen — Quisisana  
v. Bernuth, Hr. Stud., Antwerpen — Quisisana  
Boitscherko, Hr. Dr. med., Kiew — Fürstenhof  
von Bornstedt, Hr. Kgl. Oberförster m. Fr.,  
Windhof — Pension Pfing  
Brainin, Fr. m. Tochter, Moskau — Pension  
Fortuna

Brinkman, Hr., Mainz — Sonne  
Brockmann, Hr. Rent. m. Fr., Amsterdam  
Alleeaal  
Brück, Hr. m. Fr., Singen — Prinz Nicolas

Caesar, Hr. Oberleut., Gotha — Prinz Nicolas  
Canter, Hr. m. Fr. u. Begl., Rotterdam  
Nassauer Hof  
Chevallier, Hr. Stud., Bonn — Hotel Epple

Dahlheim, Hr., Kitzingen — Bellevue  
Dahlheim, Fr., Kitzingen — Bellevue  
Danziger, Hr. Kfm., Lodz — Nassauer Hof  
van Dienhoven, Fr. m. Kindern, Haarlem  
Kaiserhof  
Dudley Stuart, Fr. m. Fam. u. Erzieherin  
Lundie-Edzell — Rose

Eder, Hr., Chicago — Biemers Hotel Regina  
Exner, Hr. Kfm., Berlin — Einhorn

Fechenbach-Laudenbach, Fr. Baronin  
Laudenbach — Kaiserbad  
Fietz, Fr. Oberlehrerin, Nieder-Lössnitz  
Pariser Hof

Fuchs, Hr. Cand. med., Rostock — Taunushotel  
Fuchs, Hr. Kfm., Breslau — Taunushotel

Gaupp, Hr. Geh. Reg.-Rat, m. Fr., Berlin  
Weisses Ross  
Harrer, Hr., Dr. med., London — Impérial

von Haebler, Fr. Baronin m. Fam., Dresden  
Delaspöstr. 2

Held, Hr., Boppard — Sonne  
von Heusch, Hr. Major, Hannover — Pension  
Edelweiss

Hinsche, Hr., Bonn — Zum Falken  
Hirschfeld, Hr., Breslau — Quisisana  
Hötmann, Hr. Kfm., Koblenz — Reichspost  
Hohenstein, Hr. Generalmajor m. Fam.,  
Freiburg — Biemers Hotel Regina

Jancke, Hr. Leutnant m. Fr., Saarlouis  
Taunushotel

Jochelsson, Hr., Schaulen — Nassauer Hof  
Josselin de Jong, Hr. Dr. m. Fr., Rotterdam  
Biemers Hotel Regina

Jurenka, Hr. Direktor m. Fr., Oberhausen  
Goldenes Kreuz  
Jurenka, Fr., Wien — Goldenes Kreuz

Käufer, Hr. Dr. med. m. Fr., Remscheid  
Goldenes Kreuz  
Käufer, Hr. Ingen., Duisburg — Römerbad  
Kaufmann, Hr. Kfm., Köln — Biemers Hotel  
Hotel

Kam, Hr. Kfm., Petville — Hotel Berg  
Kessler, Fr. m. Sohn — Villa Hertha  
Kessler, Hr. Leutnant, Magdeburg — Alleeaal  
Königs, Hr. Ingen., Cardiff — Weisses Ross  
Köppler, Hr. Kfm., Landau — Bayrischer Hof  
Krebs, Hr. Direktor, Mannheim — Palast-Hotel  
Krohn, Hr. Kfm., Mainz — Einhorn  
Krüger, Hr. Hauptm., Lahr — Gr. Burgstr. 3  
Kullmann, Hr. Kfm. m. Fr., Bremen  
Arndtstr. 8

Landfried, Hr. m. Fam., Dillenburg  
Viktoriahotel  
Langer, Hr. m. Fr., Nürnberg — Metropole  
u. Monopol

v. d. Leeuw, Hr. m. Fr., Haag — Dietsmühle  
Legée, Fr., Epemay — Metropole u. Monopol  
Lipperheide, Hr. Prof. m. Fr., Andernach  
Kaiserbad

Maar, Fr., Nürnberg — Sonne  
Mann, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt  
Wiesbadener Hof  
Marwyk-Kooy, Fr., Utrecht — Biemers Hotel  
Regina

Maschmeyer, Hr. Kfm. m. Fr., Amsterdam  
Impérial  
Mase, Hr. Kfm., Amsterdam — Taunushotel  
Meckelburg, Hr. Fähnrich, Engers — Hotel  
Adler Badhaus

Meyer, Hr. m. Fr., Kreuznach — Bellevue  
Meyer-Sera, Hr. Reg.-Rat m. Fr., Hannover  
Rose  
Michaelis, Hr. Ingen., Breslau  
Wiesbadener Hof

Malk, Hr. Referendar m. Fr., Offenbach  
Hotel Berg  
Müller, Hr. — Sonne

Nagler, Fr., Oestrich — Augenheilanstalt  
Neß, Hr. m. Fr., Salem — Cordan  
Nietsche, Hr., Dresden — Wiesbadener Hof

Oppenheim, Hr. Direktor, Heidelberg  
Alleeaal  
Ostermayer, Fr., Emmerich — Nassauer Hof  
Ott, Hr., Nürnberg — Sonne

Partridge, Fr. m. Fam., London — Villa  
Hertha  
Plaum, Hr., Düsseldorf — Einhorn  
Polak, Fr. m. Fam., Rotterdam — Nassauer  
Hof

Priester, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin — Astoria  
Hotel  
Quispel, Fr., Utrecht — Biemers Hotel Regina

Raab, Hr. Offizier a. D., Cronberg  
Kölnischer Hof  
von Reede de Bas, Douairière, Velp — Bellevue  
Reich, Hr. Oberleut. z. S., Kiel — Schwarzer  
Bock

Rickheim, Fr., Hamburg — Pariser Hof  
Robinow, Fr., Hamburg — Neroberghotel  
Robinow, Hr., Hamburg — Neroberghotel  
Rosenthal, Hr., Moskau — Prinz Nicolas  
Rothenstein, Fr. m. Sohn u. Begl., Berlin  
Wilhelma

Rotschild, Hr. m. Fr., Köln — Metropole u.  
Monopol  
Rudolf, Hr. m. Fam., Bremen — Rose  
Ruthemeyer, Hr. Rent. m. Fr., Gardone  
Villa Borussia

Sachs, Hr. Fabrikant m. Fr., Berlin  
Wiesbadener Hof  
Sachs, jun., Hr. Kfm., Berlin — Wiesbadener  
Hof

Salzmann, Hr., Karlsruhe — Zum Falken  
Sandberg, Fr., Leipzig — Dotzheimerstr. 52  
Scharf, Fr. Hauptm., Greiz — Viktoriahotel  
von Schiller, Fr., Neu York — Rose  
von Schiller, Fr., Neu York — Rose  
Schlawe, Hr. Major m. Fr., Bed. u. Automobilf.  
Berlin — Quisisana

Schnittheimer, Hr. Prof., Hadamar  
Wiesbadener Hof  
Schoelling, Hr., Georgenborn — Rose  
Schoelling, Fr. m. Tocht., Georgenborn — Rose  
Schulz, Hr. m. Fr., Darmstadt — Sonne  
Schut, Hr. Oberst, Haag — Metropole u.  
Monopol

Senger, Hr., Krefeld — Nonnenhof  
Sheldon, Hr. m. Fam., Schloss Randegg  
Quisisana

Silber, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin — Kaiserbad  
Simon, Hr. m. Fam., Frankfurt — Bellevue  
Simon, Hr. Kfm., Düsseldorf — Pariser Hof  
Stein, Hr. Kfm., Bonn — Reichspost  
Stierstadt, Hr. Fabrikant, Köln — Kaiserhof  
Strasser, 2 Hrn., Antwerpen — Metropole u.  
Monopol

Teichmann, Hr. Kfm., Elberfeld — Hotel Vogel  
Tempel, Hr. Kfm. m. Sohn, Lodz — Palast-  
Hotel  
von Thünen, Hr. m. Fr., Niederrhausen  
Darmstädter Hof

Vangulick, Hr. Kfm., Lille — Michelsberg 3  
Victorius, Hr. Fabrikant m. Fr., Graudenz  
Wiesbadener Hof

Weber, Hr. Leut., Longeville  
Rüdesheimerstrasse 3  
Wenda, Hr., Eltville — Michelsberg 3  
Wertheimer, Fr., Düsseldorf  
Pagenstechers Augenklinik

Wilder, Fr., Amerika — Rose  
Wissel, Fr. Schwester, Hannover — Evang.  
Hospiz  
Wogkittel, Fr., Berlin — Metropole u. Monopol  
Wohlschläger, Hr. Kfm., Lübeck — Einhorn

## Hotel Quisisana, Parkstrasse 5.

Die neuen Empfangshallen sind dem Verkehr der Gäste übergeben. — Sie übertreffen an Behaglichkeit und Schönheit alles bisher am Platze gebotene.

8523

## Exchange Office — Dresdner Bank — Wiesbaden, Wilhelmstr. 34 — Bureau de change.

## Hotel Englischer Hof Kochbrunnenbadhaus in erster Kurlage Wiesbadens

100 Zimmer und Salons. Vollständig neue Inneneinrichtung, insbesondere sämtlicher Gesellschaftsräume, ausgeführt 19 in hoch modernster Weise. — Grosses Badhaus mit direktem Zutritt aus dem Kochbrunnen, durch Personen-Aufzug mit allen Etagen in direkter Verbindung. Kochbrunnen, Fango, Süsswasser, Kohlensäure, elektr. Lichtbäder, Douchen etc. Vorteilhafteste Abschlüsse bei längerem Aufenthalt. Sommer- u. Winterkuren. Man verlange Prospekt. Bäderabonnement auch für nicht im Hotel Wohnende. 8542

Besitzer: Richard Kolb.

## Hotel Tannhäuser-Krug

8676 Nikolasstrasse 25 (Ecke Herrngartenstrasse), 3 Min. vom Hauptbahnhof und der Hauptpost.

Zentralheizung. Telefon 260. Personen-Aufzug.

Schreib- und Ausstellungszimmer.

Weinhandlung.

Besitzer: Heinrich Krug.

### Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 28. Dezember 1911:  
304. Vorstellung.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Zum ersten Male wiederholt:

**Der Rosenkavalier.**

Komödie für Musik, in 3 Akten von  
Hugo Hoffmannsthal.

Musik von Richard Strauss.

Musikalische Leitung: Herr Professor  
Mannstaedt.

Personen.

Die Feldmarschallin  
Fürstin Werdenberg

Frau Müller-Weiss

Der Baron Ochs  
auf Lerchenau Herr Erwin

Octavian, genannt  
Quinquin ein

junger Herr aus  
grossem Haus Fr. Brodmann a. G.

Herr von Faninal  
ein reicher Neu-

gadelter Hr. Geise-Winkel

Sophie, s. Tochter Fr. Engell

Junger Marianne  
Leitmetzerin, die

Duenna Fr. Engelmann

Valzacchi ein Intrigant

Anna, s. Begleiter Hr. de Leeuwe

Ein Polizeikommissar Hr. Rehkopf

Der Haushofmeister  
bei der Feld-

marshallin Hr. Spiess

Der Haushofmeister.

bei Faninal . . . Hr. Schuh

Ein Notar . . . Hr. Eckard

Ein Wirt . . . Hr. Döring

Ein Sänger . . . Hr. Dr. Copony

Ein Gelehrter . . . Hr. Weyrauch

Ein Arzt . . . Hr. Striebeck

Ein Flötist . . . Hr. Bornträger

Ein Friseur . . . Hr. Andriano

Dessen Gehilfe . . . Fr. Witzel

Eine adelige Witwe Fr. Schwartz

Drei adelige Waisen Fr. Krämer

Fr. Voigt

Fr. Haas

Eine Modistin . . . Fr. Doppelbauer

Ein Tierhändler . . . Hr. Gerharts

Lakaien der

Marschallin

Hr. Carl

Hr. Preuss

Hr. Barth

Hr. Remstedt

Hr. Lehmann

Hr. Deutsch

Hr. Marke

Hr. Lautemann

Hr. Nerking

Hr. Barth

Hr. Mayer

Hr. Schmidt

Hr. Mathes

Hr. Pracht

Hr. Becker

Hr. Weyrauch

Hr. Wutschel

Hr. Carl

Hr. Bertram

Otto Gerharts

Lakaien, Läufer, Haiducken, Küchen-

personal, Gäste, Musikanten, Zwei  
Wächter, Vier kleine Kinder. Ver-  
schiedene verdächtige Gestalten.

In Wien, in den ersten Jahren der  
Regierung Maria Theresias.

Dekorative Einrichtung: Herr  
Maschinerie-Ober-Inspektor Schleim.

Kostümliche Einrichtung: Herr  
Garderobe-Ober-Inspektor Geyer.

Nach jedem Aufzug tritt eine längere  
Pause ein.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 10<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

Erhöhte Preise.

### Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter: Dr. phil.  
Hermann Rauch.

Fernsprecher Nr. 49.

Donnerstag, den 28. Dezember 1911:

Dutzend- und Fünffüfigerkarten gültig

**Der Leibgardist.**

(Der Gardeoffizier).

Komödie in 3 Aufzügen von Franz  
Molnar.

Spielleitung: Ernst Bertram.

Personen:

Der Schauspieler Kurt Keller-Nebri

Die Schauspielerin,

seine Frau . . . Agnes Hammer

Der Kritiker . . . Georg Rücker

Die Mama . . . Rosel van Born

Das Stubenmädchen E. Mödinger

Ein Gläubiger . . . Willy Schäfer

Eine Logenschliesserin Minna Agte  
Eine Köchin . . . Käte Ref

Nach dem 1. und 2. Akte finden  
Pausen statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

### Walhalla-Operetten-Theater.

Direktion: J. Heller und Paul  
Westermeyer.

Donnerstag, den 28. Dezember 1911.

**Die moderne Eva.**

Operette in 3 Akten.

Musik von Jean Gilbert.

Personen.

Casimir Cascadier,

Privatier . . . Emil Nothmann

Fr. Buiche, Casca-

dier, Rechtsanw. Helene Gorell

Renée, Malerin Camille Boré

Camille, Dr. med. Alex. Reinhardt

ihre Töchter

Henry Cibolet,

Rechtsanwalt . . . Hans Kugelberg

Justin Pontgirard

Privatier . . . Walter Mertz-Lüdemann

Baronin de la Roche

Taillé . . . Frizzi Werona

Bouquet des Yfs,

Gerichtspräsident

Erich Malden-Deutsch

Jean, Diener bei

Pontgirard . . . Curt Kramer

Amélie . . . Martha Roth

Susanne Elise Hagen  
im Dienste Cascadier

Nelly, Kammerzofe

der Baronin . . . Mary Meissner

Ein Gerichtsdienner Harry Zeller

Ort der Handlung: Paris.

Zeit: Gegenwart.

Anfang 8 Uhr. — Ende gegen 10<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

### Volks-Theater Wiesbaden.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Telephon 2692.

Donnerstag, den 28. Dezember 1911:

**Die Doppel-Ehe.**

Schwank in 3 Akten von C. Kraatz.

Spielleitung: Max Ludwig.

Personen.

Ludwig Reimers,

Rentner . . . Fritz Grossmann

Blanka, s. Frau . . . Clotilde Gatten

Heinrich Müller . . . Max Ludwig

Charlotte, s. Frau Magdalena Stoff

Gertrud, ihre Tochter Frieda Selchow

Férenx Porkány . . . Fritz Graumann

Ulrich Bomstedt,

sein Neffe . . . Ottomar Bloss

Dr. Leistner, Rechts-

anwalt . . . Adolf Willmann

Minna, Stuben-

mädchen b. Reimers Ilka Martini

Auguste, Köchin

bei Reimers . . . Ottilie Grunert

Anfang 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. — Ende nach 10 Uhr.